

Auch im verflossenen Rechnungsjahre 1918 war ich durch meine Versendung im Heeresdienst, die den größten Teil meiner Zeit und Kraft in Anspruch nahm, an der Fortführung meiner Arbeiten für die Monumenta Germaniae historica wesentlich behindert. Erst seit dem Ende des vorigen Jahres konnte ich ihnen wieder meine volle Tätigkeit zuwenden.

Ich habe auf dem Gebiet der Volksrechte wie bisher die Korrekturen der von Ernst Frickhörn von Schwind in Wien herausgegebenen Lex Baiuvariorum gelesen, deren zeitweilig unterbrochener Druck jetzt bereits 49. Bogen steht.

Auf dem Gebiet des späteren Mittelalters nahm ich Anteil an der Herausgabe der Editionen Karls IV. und sollte außerdem die Vorarbeiten zu einer Ausgabe der Staatsurkunden des 13. und 14. Jahrhunderts fort. Meine Tätigkeit geht hier zunächst einer Analyse des Gedankeninhalts und seiner Zurückführung auf mittelalterliche und antike Wurzeln eine Arbeit, die teils in Sachkommentar der Edition selber, teils in einer geplanten Darstellung des geistesgeschichtlichen

welchen?